



Dr. Karen Meyer-Rebentisch ist Kulturwissenschaftlerin und arbeitet als Journalistin, Autorin und Ausstellungsmacherin. Schon seit ihrer Jugend ist sie mit der Kamera unterwegs. Dabei interessiert sie sich einerseits für die Stadtfotografie und zum anderen für den Bereich Garten und Küche. In ihrem eigenen Garten kultiviert sie mit Leidenschaft vor allem Obst, Gemüse und Kräuter. In den vergangenen Jahren sind mehrere Bücher von ihr zu Gartenthemen und Food im BLV Verlag erschienen. Das vorliegende Buch ist ihr erster Titel beim dpunkt.verlag.

Karen Meyer-Rebentisch

Das Gartenfotobuch

Fotografieren im Wandel der Jahreszeiten



dpunkt.verlag

Karen Meyer-Rebentisch
www.meyer-rebentisch.de

Lektorat: Rudolf Krahm
Copy-Editing: Irmgard Böger
Herstellung: Susanne Bröckelmann
Satz: Petra Strauch, just in print
Umschlaggestaltung: Helmut Kraus, www.exclam.de
Umschlagfoto: Karen Meyer-Rebentisch
Druck und Bindung: Stürtz GmbH, Würzburg

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISBN Print: 978-3-86490-339-7
ISBN PDF: 978-3-86491-920-6
ISBN ePub: 978-3-86491-921-3
ISBN mobi: 978-3-86491-922-0

Copyright © 2016 dpunkt.verlag GmbH
Wieblinger Weg 17
69123 Heidelberg

Die vorliegende Publikation ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte vorbehalten. Die Verwendung der Texte und Abbildungen, auch auszugsweise, ist ohne die schriftliche Zustimmung des Verlags urheberrechtswidrig und daher strafbar. Dies gilt insbesondere für die Vervielfältigung, Übersetzung oder die Verwendung in elektronischen Systemen.

Alle Angaben und Programme in diesem Buch wurden von den Autoren mit größter Sorgfalt kontrolliert. Weder Autor noch Herausgeber noch Verlag können jedoch für Schäden haftbar gemacht werden, die in Zusammenhang mit der Verwendung dieses Buchs stehen.

In diesem Buch werden eingetragene Warenzeichen, Handelsnamen und Gebrauchsnamen verwendet. Auch wenn diese nicht als solche gekennzeichnet sind, gelten die entsprechenden Schutzbestimmungen.



Vorwort

Gärtner bringen viele ideale Voraussetzungen fürs Fotografieren mit: Sie betrachten die Welt nicht nur aus Augenhöhe, nehmen klaglos unbequeme Positionen ein und scheuen auch nicht vor Tätigkeiten zurück, bei denen die Kleidung schmutzig werden könnte. Sie gestalten gerne und arbeiten hart daran, innere Bilder nach außen sichtbar werden zu lassen. Sie lieben die Schönheit (auch wenn nicht alle denselben Geschmack haben – zum Glück) und haben Ausdauer. Sie haben gelernt, mit Irrtümern und Misserfolgen zu leben und versuchen es mit großer Geduld jedes Jahr aufs Neue, aus Erfahrungen zu schöpfen und ihrem Ideal vom grünen Paradies noch ein bisschen näher zu kommen.

Trotzdem: Gärtnerin zu sein, ist keine unabdingbare Voraussetzung, um tolle Gartenfotos zu machen. Wichtiger noch als gärtnerische Erfahrungen oder eine teure Ausrüstung ist das Interesse am Thema. Wer sich für Gärten und Pflanzen zutiefst begeistern kann, der wird unzählige Motive sehen und sich an Interpretationen versuchen wollen. Denn das ist das Wesen der Fotografie: Dinge wahrzunehmen und davon zu erzählen, ohne Worte dabei zu verwenden.

Die andere Seite der Fotografie ist eher technisch-handwerklicher Natur. Damit Bilder genau das zum Ausdruck bringen, was Sie sagen möchten, müssen sie auf eine bestimmte Art und Weise gestaltet werden. Das betrifft Kameraeinstellungen ebenso wie die Wahl des Aufnahmestandorts, der Lichtstimmung, des Bildausschnitts und einiges mehr. Mit diesem Buch möchte ich Sie dabei unterstützen, die jeweils passenden technischen und gestalterischen Entscheidungen zu treffen, die Ihre Fotos in Ihrem Sinne bestmöglich wirken lassen. Anhand etlicher Bildbeispiele mit Aufnahmedaten von unterschiedlichen Gartensituationen erkläre ich, warum ich mich für diese oder jene Einstellung entschieden habe. Andere hätten möglicherweise anders gewählt – ob das Ergebnis besser oder schlechter gewesen wäre, muss offen bleiben. Wichtiger ist, dass überhaupt eine Entscheidung getroffen und nicht zufällig so oder so fotografiert worden ist.

Mehrere Gastautorinnen und Gastautoren präsentieren ihre persönliche Herangehensweise an besondere Bereiche der Gartenfotografie – auch hier wird wieder deutlich, dass es keinen Königsweg gibt, sondern viele verschiedene Wege in der Fotografie, die auf ihre ganz eigene Art und Weise zum Ziel führen, die Betrachter ansprechen und faszinieren.

Eins noch: Um schlecht lesbare Dopplungen wie »Fotografinnen und Fotografen« zu vermeiden, zugleich aber niemanden auszuschließen, verwende ich in diesem Buch abwechselnd die männliche oder weibliche Form.

Nun lassen Sie sich inspirieren! Ich wünsche Ihnen viel Spaß bei der Lektüre und vor allem draußen mit der Kamera. Und bitte beherzigen Sie diese alte japanische Weisheit: »Wichtig ist nicht, besser zu sein als andere. Wichtig ist, besser zu sein, als du gestern warst!«

Karen Meyer-Rebentisch im März 2016